K-5-2771 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: LAG QueerGrün
Beschlussdatum: 24.02.2021

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 49 bis 57:
~~Für uns~~Unsere Stadt ist ~~klar, Feminismus geht nicht ohne Queer und Queer-Feminismus nicht ohne Kampf gegen Rassismus~~so bunt wie der Regenbogen und ~~soziale Ausgrenzung~~eine vielfältige queere Community gehört zum Herzen der Regenbogen-Hauptstadt Berlin. ~~Wir denken~~Hier sollen sich alle queeren Menschen willkommen, sicher und ~~handeln deshalb „intersektional“, indem wir die Verschränkungen verschiedener Diskriminierungsformen in den Blick nehmen.~~zuhause fühlen - ~~Und so verstehen wir auch unsere Queerpolitik~~egal ob hier geboren, zugezogen oder zu Besuch. Wir unterstützen queere Infrastruktur, die offen ist für alle, und das in der ganzen Stadt. Dafür braucht es Freiräume, die wir schützen wollen. Den bestehenden Maßnahmenplan, die "Initiative Geschlechtliche und Sexuelle Vielfalt" (IGSV), werden wir gemeinsam mit den lesbischen, schwulen, bi-, trans*- und inter*-Communities weiter ausbauen und neue Handlungsfelder erschließen, um quer durch alle Ressorts die vielfältige Beratungs-, Empowerment- und Antidiskriminierungsarbeit für LSBTIQ* im Bildungs- und Gesundheitsbereich über den Gewaltschutz bis hin zur Kultur- und Erinnerungspolitik zu stärken. Durch einen ressortübergreifenden Maßnahmenplan, den der Senat gemeinsam mit den lesbischen, schwulen, bi-, trans*- und inter*-Communities erarbeitet, entsteht eine dauerhafte Struktur für Akzeptanzarbeit für LSBTIQ*. Gelingen kann dies nur, wenn möglichst viele Gruppen, Vereine und Aktivist*innen zu Wort kommen und ihre vielfältigen, intersektionalen Perspektiven einfließen. Diese gemeinsame Arbeit wollen wir fortsetzen und weiterentwickeln.

Begründung

Dieses Bekenntnis zur intersektionalen Antidiskriminierungspolitik ist sehr wichtig und zentral für unsere queerpolitische Arbeit. Wenn es aber ausschließlich zu Beginn des Queer-Absatzes steht, könnte ein missverständlicher Eindruck entstehen. Darum sollte dieser wichtige Gedanke dem ganzen Kapitel vorangestellt werden (siehe ÄA in zeile 2724). Die Ziele grüner Queerpolitik werden hier stattdessen noch einmal mit anderem Schwerpunkt beschrieben.